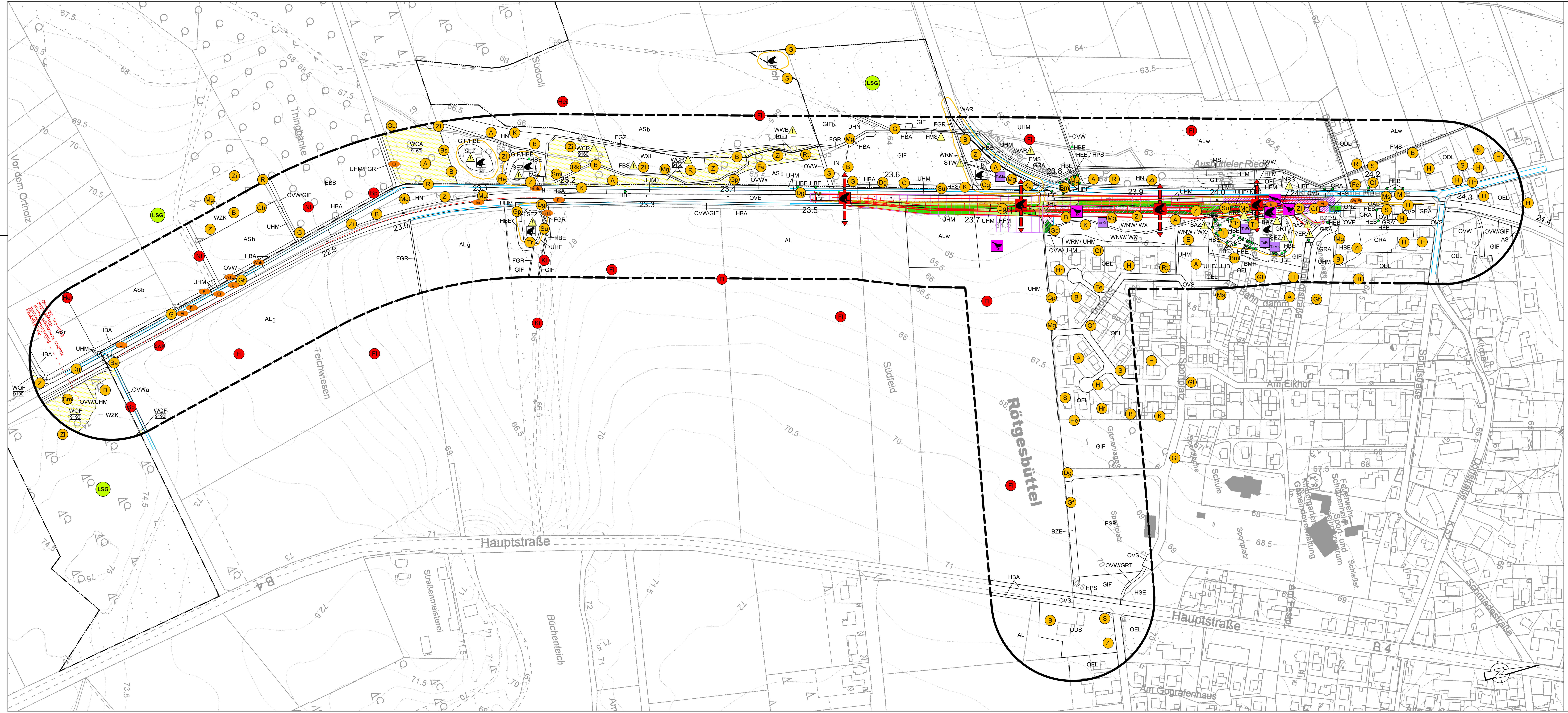

Legende

Biotope (Lebensräume von Tieren und Pflanzen)

VERLUST (durch Versiegelung und Flächenbeanspruchung) sowie FUNKTIONSVERLUST (durch zunehmende Barrierewirkung, Veränderung des Bestandsklimas)

Bedeutung (Ökologisches Risiko)

- sehr hoch
- hoch
- mittel
- gering

Auswirkung auf Tiere und Pflanzen

Ausgewählte Tierarten / Tiergruppen

FUNKTIONSVERLUST faunistischer Lebensräume

Bedeutung

- sehr hoch (Wertstufe wurde nicht vergeben)
- hoch
- mittel
- gering

Ausgewählte Tiergruppen

Beeinträchtigung von faunistischen Lebensräumen/ von Tierarten durch Funktionsverlust

Bedeutung

- Reptilien
- Amphibien
- Brutvogel

Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie

- 91E0 LRT-Fläche mit Nr.
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*) (*Stellario-Carpinetum*)
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- 91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae*)

Lebensräume und Nachweisorte von Tierarten

Amphibien

ErKr Amphibien

ErKr	Erdkröte
TeFr	Teichfrosch
TeMo	Teichmolch

(Potenzieller) Lebensraum Amphibien

Reptilien

WaEi Reptilien

BlSl	Blindschleiche
WaEi	Waldeidechse
Ei	Eidechse

Avifauna

- Fl Brutvögel (wertgebend)
- A Brutvögel

Kürzelbezeichnung

FUNKTIONSVERLUST faunistischer Lebensräume

A	Amsel	Hr	Hausrotschwanz
B	Buchfink	K	Kohlmeise
Ba	Bachstelze	Ki	Kiebitz
Bm	Blaumeise	Kg	Klappergrasmücke
Bp	Baumpieper	M	Mehlschwalbe
Br	Blessralle	Mg	Mönchsgrasmücke
Bs	Buntspecht	Ms	Mauersegler
Dg	Dorngrasmücke	Nt	Neuntöter
E	Elster	R	Rotkehlchen
Fe	Feldsperling	Rk	Rabenkrähe
Fl	Feldlerche	Rt	Ringeltaube
G	Goldammer	S	Star
Gb	Gartenbaumläufer	Sm	Schwanzmeise
Gf	Grünfink	Su	Sumpfrohrsänger
Gg	Gartengrasmücke	Swk	Schwarzkehlchen
Gp	Gelbspötter	T	Teichrohrsänger
H	Haussperling	Tr	Teichralle
He	Heckenbraunelle	Tt	Türkentaube
Hei	Heidelerche	Z	Zaunkönig
		Zi	Zilpzalp

Quellenangabe: Eigene Erhebungen 2012-2013 wenn nicht anders vermerkt.

Schutzgebiet

LSG Landschaftsschutzgebiet "Papenteich und Schweineholz"

Faunistische Funktionsbeziehungen

Beeinträchtigungen

- potenzielles Kollisionsrisiko Reptilien
- potenzielles Kollisionsrisiko Amphibien

Sonstiges

Technische Planung

- Technische Planung
- Baustelleneinrichtungsfläche, Baustraße
- ∘ 23.8 Bahn-km

Weitere Planzeichen

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- UHM Biotoptypen (Buchstabencode, Grenze)
- geschützter Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 24 NAGBNatSchG

Biotoptypen (Obereinheiten. Für detaillierte Angaben siehe Bestandsplan)

ACKER- UND GARTENBAUBIOTOPE

AS	Sandacker
AL	Basenarmer Lehmacker
EBB	Baumschule

Zusatzmerkmale

b	Schwarzbrache (ohne Einsaat)
w	wiesenartige Ackerbrache
g	Getreide (außer Mais)
r	Raps, Rübsen, Senf, Lein und sonstige Halmfrüchte

TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHN	Nitrophiler Staudensaum
UHB	Artenarme Brennesselflur
UHL	Artenarme Landreitgrasflur

GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

BMH	Mesophiles Haselgebüsch
HBA	Allee/Baumreihe
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB	Baumhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz

BINNENGEWÄSSER

FBS	Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMS	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
STW	Waldtümpel

GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

NRS	Schilf-Landröhricht

GRÜNLAND

GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland

WÄLDER

WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden
WCR	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WCA	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WWB	(Erlen-) Weiden-Bachuferwald
WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WNW	Weiden-Sumpfwald
WX	Sonstiger Laubwald
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WRM	Waldrand mittlerer Standorte
WZK	Kiefernforst

GRÜNANLAGEN

GRA	Artenarmer Scherrasen
PSP	Sportplatz
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
GRT	Trittrasen
HEB	Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereiches

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODS	Verstädtertes Dorfgebiet
OAB	Gebäude der Bahnanlagen
OFL	Flächen, die der Lagerung von Baustoffen und sonstigen Produkten dienen
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
OVP	Parkplatz
OVS	Straße
OVW	Weg
OVE	Bahnanlage
a	Asphalt, Beton

Index:	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:

(Genehmigungsvermerk des EBA)

Prüflaufdaten

Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Auftragnehmer:

Planverfasser:
LACON LANDSCHAFTSCONSULT
LACON - Landschaftsconsult, Carl-Heise-Straße 45, 31061 Alfeld/Leine
Tel. (05181) 8552750, Fax. (05181) 8552751, info@landschaftsconsult.de
Berlin, 28.02.2014 Herrguth
Ort, Datum, Unterschrift

	Datum	Name
Blatt:		
Auftrag-Nr.:		
gez.	02/2014	Lemmermann
bearb.	02/2014	Herrguth, Schwalbe
gepr.	02/2014	Herrguth

Bauherr: DB NETZE
DB Netz AG
Regionalbereich Nord
Regionalnetze Hannover
Lindemannallee 3, 30173 Hannover

Planung: DB NETZE
DB ProjektBau GmbH
Regionalbereich Nord
Regionales Projektmanagement I.BV-N-P(V)
Hammerbrookstraße 44
20097 Hamburg

Plan-Nr.: 11.1.11

Planart: Auswirkungskarte

Planzeichen:

Blattgr.: 1735 x 594 mm

Ursprung:

Höhen- und Koordinatensystem

Maßstab: 1:2000

Umweltverträglichkeitsstudie
Schutzgut Tiere und Pflanzen

Projekt: **Neubau Kreuzungsbahnhof Rötgesbüttel**

Strecke: 1902 Braunschweig Hbf - Gifhorn

Strecke		Kilometer		Kennzahl	Brückennummer
1902	*		*		